

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gegebenen Frist von unserer Seite gewährt würde. Was die Gründe anbelange, die die russische Regierung zur Erhärtung des von ihr vorgebrachten Wunsches angeführt habe, so schienen dieselben auf einer irrtümlichen Voraussetzung zu beruhen. Unsere Note an die Mächte hätte keineswegs den Zweck verfolgt, dieselben einzuladen, ihre gegenständliche Auffassung bekannt zu geben, sondern nur den Charakter einer Information gehabt, die wir als eine Pflicht internationaler Höflichkeit angesehen hätten. Im übrigen betrachteten wir unsere Aktion als eine nur uns und Serbien berührende Angelegenheit, zu der wir trotz unserer seit Jahren bekundeten Geduld und Langmut durch die Entwicklung der Verhältnisse zur Verteidigung unserer vitalsten Interessen sehr gegen unseren Wunsch gezwungen worden sind.

---

22.

**Freiherr von Giesl an Graf Berchtold.**

Telegramm.

Belgrad, 25. Juli 1914.

Ministerrat gestern abends und heute früh zusammengetreten, nach mehrfachen Versionen soll mir Antwort auf unsere Note noch vor Ablauf der Frist übergeben werden. Wie ich höre, wird Hofzug zusammengestellt; Geld der Nationalbank und der Eisenbahn sowie die Akten des Ministeriums des Äußern werden in das Innere des Landes gebracht. Einige meiner Kollegen sind der Auffassung, daß sie der Regierung folgen müssen, speziell auf der russischen Gesandtschaft wird gepackt.

Garnison hat in Feldausrüstung Stadt verlassen. Munitionsdepots der Festung wurden evakuiert. Am Bahnhof starker militärischer Verkehr. Die Sanitätskolonnen haben Belgrad in der Richtung nach Süden verlassen. In Befolgung der mir inzwischen zugekommenen Weisungen werden wir im Falle Abbruches mit dem Zuge 6 Uhr 30 von Belgrad abreisen.